

VERGESSLICH-VERLASSEN?

A. Croy, Alzheimer Angehörige Austria

Pflegende Angehörige

- 80% der Demenzkranken werden zu Hause gepflegt,
- auch 25% der schwer dementen Menschen
- Von Kindern oder Schwiegerkindern
- von Ehepartnern
- von anderen Verwandten, Freunden, Nachbarn
- 80% aller Pflegenden sind Frauen!



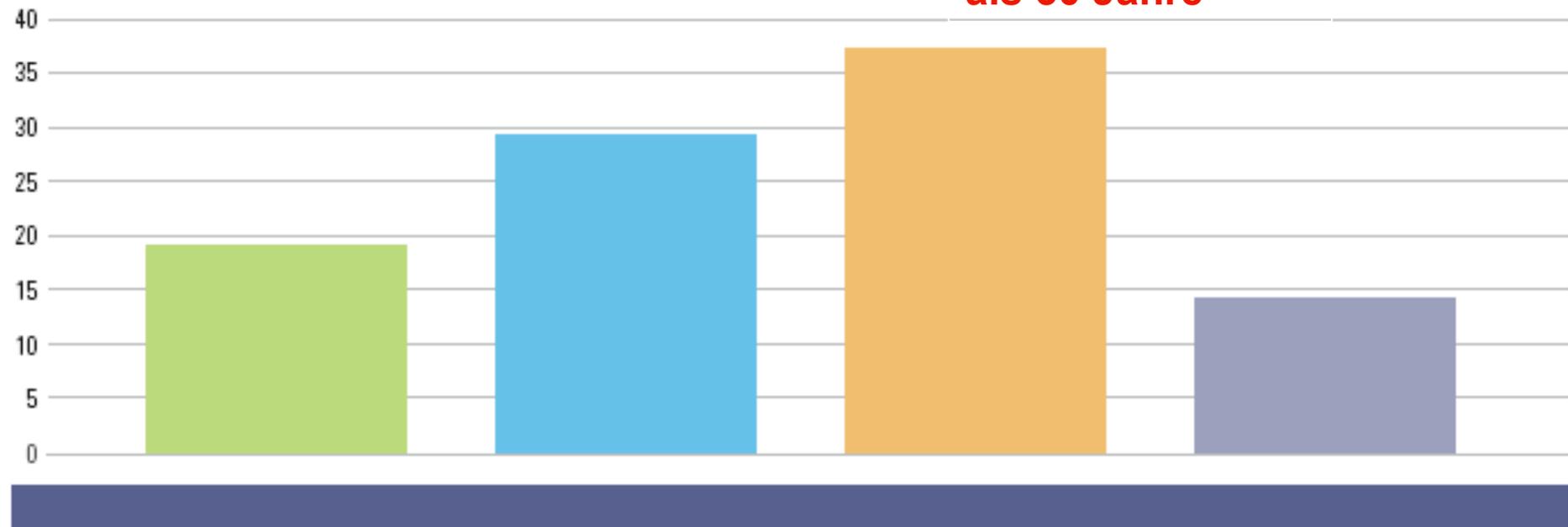
Die pflegenden Angehörigen



Ages of Alzheimer and Other Dementia Caregivers, 2003

Under 35 35-49 50-64 65+

Percent



> 50% sind älter als 50 Jahre

Created from data from *Families Care: Alzheimer's Caregiving in the United States*.²⁷

Alzheimer's Association, 2009 Alzheimer's Disease Facts and Figures, to be published in *Alzheimer's & Dementia*, Volume 5, Issue 3.

Aufgaben der Angehörigen

- Diagnose- und Therapieprozess
- Beobachter und Informanten im Krankheitsverlauf
- Durchführung und Organisation von Therapien
- Betreuung und praktische Pflegemaßnahmen

Organisation von

- sozialen Hilfen
- finanzieller Unterstützung
- rechtlichen Maßnahmen
- Bewältigung des Alltags



Belastungen der Angehörigen

- Psychische/emotionale Belastung
- Ungewissheit, Mitansehen und Erleben von Leiden, Schmerzen und Trauer
- Körperliche Belastung durch Betreuungsarbeit und Pflege
- Finanzielle Belastung
- Zeiteinteilung (keine Freizeit, keine Erholungsphasen)
- Vielfältige Aufgaben
- Soziale Isolation



Ursachen

- Persönlichkeitsveränderungen
- Verhaltensänderungen, eingeschränkte Kommunikation
- Veränderungen, Umstellungen im Alltagsleben
- Rollenwechsel
- Keine Zeit für sich selbst
- Keine Zukunftsperspektiven
- Verzicht und Einschränkungen
- Spannungen zwischen Betreutem und Betreuer, Spannungen im Familienkontext

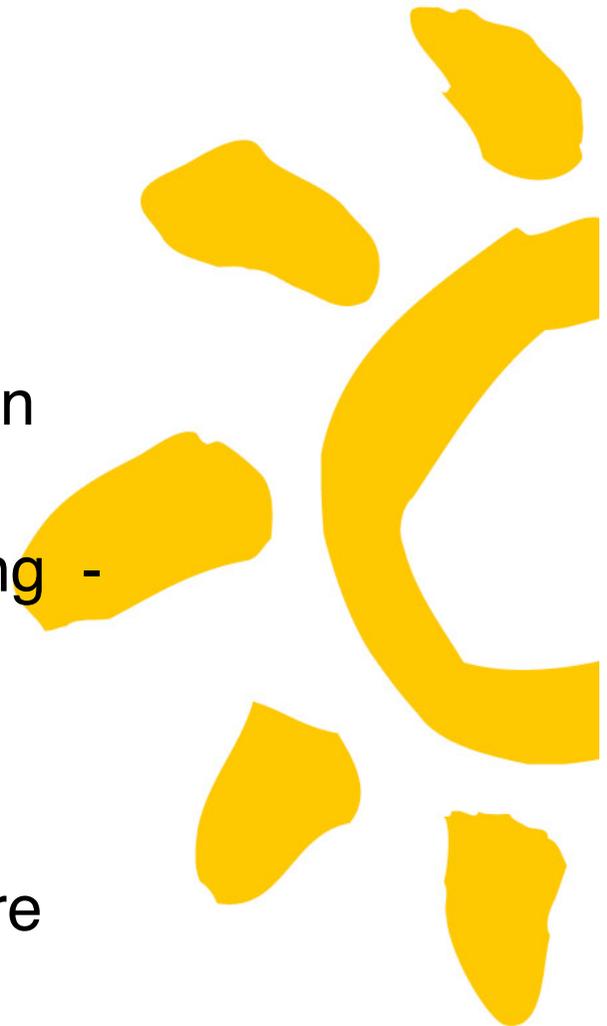


Ziele für Angehörige

- Wissen über die Krankheit maximieren
- Die Krankheit als Tatsache wahrnehmen
- Realistische Einschätzung der eigenen Ressourcen und Grenzen
- Lernen auf sich selbst zu achten und Hilfe anzunehmen
- Eigenes Verhalten der KH anpassen
- Für Belastungsausgleich sorgen
- Beseitigung der Isolation durch Sozialkontakte
- Umgang mit negativen Gefühlen (Schuld, - Schamgefühle, Ärger, Ungeduld,...)

Angehörige

- Sind kompetente Partner
- Begleiten die Erkrankten über viele Jahre in ihrer veränderten Lebenswelt
- verdienen Anerkennung und Wertschätzung - sind keine Bittsteller
- Sollen in Entscheidungen miteinbezogen werden
- Brauchen eigene soziale Kontakte – äußere Ressourcen mobilisieren (SH Gruppe, Angehörigentreffen)



Menschen mit Demenz

- Personenzentrierte Sichtweise – Individuelle Angebote
- Aufrechterhaltung sinnvoller Aktivitäten, Gebrauchtwerden
- Integration statt Isolation
- Soziale Zugehörigkeit
- Wertschätzende Begegnung, Bewahrung der Würde
- Möglichkeit zu freien Entscheidungen
- Ressourcenorientierung vs. Defizitmodell



Aufgaben von Alzheimer Angehörige Austria

- Information und Beratung
- Hilfe beim Aufbau eines Helfernetzes
- Erfahrungsaustausch
- Aussprachemöglichkeit
- gegenseitige Unterstützung
- Vertretung nach außen, Öffentlichkeitsarbeit



Angebote von Alzheimer Angehörige Austria

- Persönliche Beratungsgespräche (~5000 Kontakte pro Jahr)
- Information zu medizinischen, sozialen, rechtlichen, finanziellen und ethischen Fragen in Zusammenarbeit mit Fachleuten
- Kontakte zu Sozial- und Hilfsdiensten
- Regelmäßige Treffen mit Vorträgen und Erfahrungsaustausch
- Alzheimer Café
- Newsletter 4mal im Jahr

Angebote von Alzheimer Angehörige Austria

- Workshops zu interessanten Themen (Validation, Erinnerungsarbeit, basale Stimulation,...)
- Psychotherapeutische Gesprächsgruppe für die Angehörigen
- Trainingskurse für pflegende Angehörige
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vorträge und Schulungen
- Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Vereinen
- Vernetzung auf internationaler Ebene mit ADI (Alzheimer's disease international) und Alzheimer Europe